

Protokoll:

Rm Lipinski-Naumann hält eine Sondernutzungs- und Gestaltungssatzung für sinnvoller, da deren Vorgaben rechtlich leichter durchsetzbar seien. Sie bittet den Fachbereich 04, sich im Vorfeld noch einmal mit 31 diesbezüglich abzustimmen. Ebenso solle die Verwaltung die Erfahrungen aus anderen Kommunen abfragen. Rm Biebricher spricht sich dafür aus, die Vorlage auch im Wirtschaftsförderungsausschuss zu beraten. Herr Beigeordneter Flöck erklärt, dass dem Wirtschaftsförderungsausschuss eine entsprechende Unterrichtungsvorlage vorgelegt werden soll. Rm Kühental erinnert, dass in der Vergangenheit sich die Mehrheit der Ratsmitglieder bewusst für den Erlass einer Gestaltungsrichtlinie ausgesprochen habe. Die Richtlinie räume der Verwaltung einen gewissen Spielraum ein. Nach Möglichkeit sollten die Ideen und Anregungen der Gewerbetreibenden vor Ort berücksichtigt werden. Außerdem müssten die Mitarbeiter/-innen des Amtes 31 sensibilisiert bzw. entsprechend geschult werden. Er bittet die Verwaltung, im Vorfeld noch Abstimmungsgespräche mit den Gewerbetreibenden vor Ort durchzuführen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.